

Ressort: Entertainment

Erhöhte Bereitschaft zur Knochenmark-Spende nach Westerwelle-Tod

Berlin, 27.03.2016, 00:00 Uhr

GDN - Der Tod des früheren Außenministers Guido Westerwelle hat eine erhöhte Bereitschaft zur Knochenmark-Spende ausgelöst. Seit dem Tod des früheren FDP-Chefs haben sich nach Informationen von "Bild am Sonntag" rund 17.000 potenzielle Spender bei der Deutschen Knochenmark-Spenderdatei (DKMS) gemeldet, 5.000 mehr als in der Woche zuvor.

Bereits am Tag nach Westerwelles Tod waren es 4.265 Spender, drei- bis viermal soviel wie an anderen Tagen. Bei der DKMS sind derzeit weltweit 6,2 Millionen potenzielle Spender registriert, fast 50.000 haben schon einmal gespendet. Westerwelle war am 18. März an den Folgen seiner Leukämie-Erkrankung im Alter von 54 Jahren gestorben.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-70056/erhoehte-bereitschaft-zur-knochenmark-spende-nach-westerwelle-tod.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com